

Fest am neuen „Europaplatz“ mit Kunstprojekt

Jährlich am 9. Mai feiert die Europäische Union den „Europatag“.

Lünen. Auch in Lünen, wo sich unterschiedlichste Akteure unter dem Titel „europaaktive Kommune“ schon seit Jahren auch vor Ort für die europäische Zusammenarbeit einsetzen, soll der Mittwoch, 9. Mai, daher ganz im Zeichen Europas stehen.

Ab 16 Uhr erwartet die Lünener auf der Fläche zwischen dem ehemaligen Hertiegebäude und dem Rathaus ein

Stadtbild noch deutlicher zu machen, wird der Veranstaltungsort an diesem Tag von Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns und den EU-Abgeordneten Prof. Dr. Dietmar Köster und Sven Giegold offiziell als „Europaplatz“ eröffnet.

Außerdem auf dem Programm steht die Präsentation des Kunstprojektes „Europa nimmt Platz“, bei dem sich Lünener Schüler kreativ mit den Besonderheiten der unterschiedlichen Mitgliedsstaaten auseinandergesetzt haben. Für jedes Land entstand so unter Begleitung der Künstlerin Ellen Loh-Bachmann ein Stuhl. Die Kunstwerke können vor Ort ersteigert werden, zugunsten der Projekte der Bürgermeister-Harzer-Stiftung. Zum Abschluss werden alle Stühle durch die Lünener Fußgängerzone bis zur St.-Georg-Kirche getragen, wo sie in den nächsten Wochen ausgestellt werden.

Wo sich in Lünen – außerhalb des neu benannten Platzes – überall „Europa“ und europäische Fördermittel verbergen, zeigt im Anschluss an den Festakt auch die kostenlose Europa-Stadtführung mit Gästeführerin Kirsten-Diana Freiberg. Ab 18 Uhr lädt sie zu einem Streifzug durch die Lünener Innenstadt ein. Treffpunkt ist auf dem Willy-Brandt-Platz direkt vor dem Rathaus.

buntes Programm, das mit Kunst, Musik und verschiedenen Schulprojekten die Vielfalt europäischer Zusammenarbeit darstellt.

Um die direkte Verbundenheit Lünens mit den europäischen Nachbarn auch im